



## Lebenszeit begleiten

Hospizarbeit braucht ein starkes,  
buntes und vielfältiges Ehrenamt!  
Für alle von jung bis alt.

Die gesellschaftliche Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Hospizarbeit liegt vor allem darin, dass sie ohne Geld, aber mit viel persönlichem Engagement erbracht wird. Dieser Dienst kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

### Wir freuen uns sehr, Sie kennenlernen zu dürfen.

Ehrenamtliche im Hospiz leisten nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag in der Begleitung der Betroffenen und in der Unterstützung des Hospizes, sondern sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich in unserer Gesellschaft der Wandel im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen weiter vollzieht.

**Wenn Sie Interesse am Ehrenamt bei uns im Evangelischen Hospiz in Mahlsdorf haben oder weitere Informationen dazu wünschen, wenden Sie sich gerne an:**

### Evangelisches Hospiz | Haus Markus

im Altenhilfezentrum Berlin-Mahlsdorf  
Sudermannstraße 120 C | 12623 Berlin



#### Ehrenamtskoordinatorin

Bettina Fleischer  
Mobil: 0179 2664851  
bettina.fleischer@diakonissenhaus.de



#### Sozialdienst

Jakob Eger  
Tel.: 030 2091982-218  
jakob.eger@diakonissenhaus.de

#### Einrichtungsleitung

Maik Petermann  
maik.petermann@diakonissenhaus.de

[www.diakonissenhaus.de/mahlsdorf](http://www.diakonissenhaus.de/mahlsdorf)



**Ehrenamtliche  
Mitarbeitende  
gesucht!**

**Evangelisches Hospiz  
Haus Markus**  
im Altenhilfezentrum Mahlsdorf

**Was beinhaltet ein Ehrenamt im Hospiz?  
Das Tätigkeitsfeld eines Ehrenamtes im Hospiz  
ist vielfältig. Es teilt sich in zwei Säulen auf:**

### **I. Ehrenamt direkt „am Gast“: Psychosoziale Betreuung**

Die psychosoziale Betreuung im Hospiz ist die direkte Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. Sterben hat viele Gesichter. Es verläuft so unterschiedlich, wie das Leben eines Menschen einzigartig ist.

Für Sterbende „einfach“ DA-SEIN – das ist die sehr wertvolle und bedeutende Aufgabe von einer Sterbegleitung.

Bei diesem Ehrenamt verbringen Sie mit dem Gast Zeit, meist ein bis zweimal pro Woche und gehen auf seine Wünsche und Bedürfnisse ein. Was heute stimmig ist, kann morgen schon wieder ganz anders sein. Die Möglichkeit für Sterbende, im Gespräch mit anderen Menschen zu bleiben, ist von zentraler Bedeutung. Neben dem Zuhören und dem Führen von Gesprächen ist die nonverbale Kommunikation am Lebensende ein wesentliches Mittel des Dialoges. Die Informationen können über alle Sinne kommuniziert werden z.B. durch Musik, Bilder, Geruch, Geschmack sowie Gesten, Körperhaltung und Berührung. Durch sie erlebt der Sterbende über die sinnliche Wahrnehmung hinaus Zuwendung und Aufgehobensein.

Die psychosoziale Betreuung hat grundsätzlich den Zweck, die noch verbleibende Lebenszeit unserer Gäste so menschenwürdig wie möglich zu gestalten. Außerdem werden auch die Zugehörigen, in dieser Zeit des Abschieds durch Ehrenamtliche unterstützt. Trauer beginnt nicht erst mit dem Verlust eines Menschen. Trauer gehört zum Leben und muss gelebt werden.

Die Sterbe- und Trauerbegleitung ist eine alles andere als einfache, aber lohnende und zu tiefst sinnstiftende Aufgabe. Interessierte werden deshalb in speziellen Kursen inklusive Praktikum dafür ausgebildet.

### **II. Ehrenamtliche für „alle Fälle“**

Auch jenseits der direkten Begleitung unserer Gäste kann man sich in vielfältiger Weise einbringen. Für dieses Ehrenamt ist keine separate Qualifizierung erforderlich. Sie sind die wichtigen Helfer für die Spezialaufgaben.

Zu diesen Aufgaben zählen zum Beispiel:

- ☒ sich in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen,
- ☒ in der Vorbereitung von Events tätig sein,
- ☒ in der Aktivität „Letzte Wünsche“ erfüllen engagieren,
- ☒ Spendenakquisen für das Hospiz durchführen,
- ☒ Botendienste erledigen,
- ☒ in der Küche, der Hauswirtschaft helfen,
- ☒ Musik, kleine Konzerte ins Hospizhaus bringen,
- ☒ Garten- und Blumenpflege durchführen,



- ☒ den Gästen vorlesen,
- ☒ Sitzwachen abhalten,
- ☒ Wunschgerichte für die Gäste zubereiten,
- ☒ Kuchen für die Gäste und deren Zugehörige backen,
- ☒ Koordinationsaufgaben übernehmen,
- ☒ Trauer- und Gedenkfeiern mitgestalten,
- ☒ Trauernden bei alltäglichen Aufgaben helfen,
- ☒ ...

Es findet sich immer eine Möglichkeit, sich mit seinen Kompetenzen und individuellen Neigungen einzubringen. Jeder Beitrag hat seinen Wert.

Dieses Ehrenamt kann von einmal wöchentlich bis nur einmal jährlich sein.